

Beteiligungskonzept Spielplatzkommission

| |
|--|
| Projekttitlel |
| Spielplatzkommission |
| Ziel des Beteiligungsprozesses |
| Zusammenbringen unterschiedlicher Akteure, die bei den bezirklichen Spielplatzplanungen Einfluss nehmen sollen. |
| Partizipationsstufe der Beteiligung |
| Konsultation und Mitwirkung |
| Kurzbeschreibung des Projekts |
| Niedrigschwellige Form der Beteiligung durch das Zusammenbringen von unterschiedlichen Akteuren, die anlassbezogen über einzelne Spielplätze beraten oder die mittel- und langfristige Spielplatzplanung des Bezirks mitgestalten. |
| Was ist Teil - was ist nicht Teil der Beteiligung? (Beteiligungsspielräume) |
| Der Beteiligungsspielraum geht von der Mitwirkung und Konsultation unterschiedlicher Akteure aus, die dem Bezirk aus jeweils ihrer Perspektive Einschätzungen, Ideen, Vorschläge geben. |
| Wie sollen die Ergebnisse der Beteiligung in das Projekt einfließen? |
| Wer entscheidet, was von den Ergebnissen der Beteiligung aufgenommen wird? |
| Wer ist rechenschaftspflichtig darüber, warum welche Ergebnisse berücksichtigt beziehungsweise nicht berücksichtigt wurden? |
| Die Ergebnisse werden in Form von Protokollen festgehalten. Das Fachamt (Straßen- und Grünflächenamt) entscheidet, was von den Ergebnissen aufgenommen wird. Die Geschäftsstelle der Spielplatzkommission meldet alle Ergebnisse den Beteiligten zurück. |
| Angaben zu rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen und Auswirkungen auf bestehende Strukturen |
| Es wird die bezirkliche Spielplatzplanung mitgestaltet. Hierfür ist das Spielplatzgesetz §6 „Spielplatzkommission“ die rechtliche Grundlage. |
| Zielgruppen und die Art ihrer Ansprache und Öffentlichkeitsarbeit |
| Die Zielgruppe der Beteiligung sind alle Menschen, die sich hinsichtlich eines Anliegens, das sich auf einen Spielplatz bezieht, beteiligen möchten. Primär werden die Kinder und Jugendliche vor Ort angesprochen. |

| |
|--|
| Hinweis auf entscheidende Gremien (z.B. Spielplatzkommission, Elternbeirat, etc.) |
| Die Spielplatzkommission kann Empfehlungen für den Grünausschuss aussprechen. |
| Öffentlichkeitsarbeit, die für den Beteiligungsprozess vorgesehen ist |
| Die Spielplatzkommission hat eine eigene Bezirksamts-Webseite. Darüber hinaus werden ihre Treffen über unterschiedliche Verteiler bekannt gegeben. Anlassbezogen kann Werbung durch Printmedien oder digital umgesetzt werden. |
| Zeit- und Ablaufschema des Planungs- und Beteiligungsprozesses |
| Entfällt, da jede Beteiligung ein anderes Zeit- und Ablaufschema hat |
| Für den Beteiligungsprozess zur Verfügung stehende Ressourcen |
| Die Spielplatzkommission bindet v.a. Personalressourcen in den Fachämtern des Bezirksamtes (bei der Umsetzung und Durchführung von Beteiligung). |
| Umgang mit selbstorganisierter Beteiligung (z.B. Unterschriftenlisten in Verbindung mit Vorschlägen und/oder Forderungen) |
| Selbstorganisierte Beteiligung kann im Rahmen der Treffen der Spielplatzkommission eingebracht und diskutiert werden (das Gremium ist ein öffentliches Gremium), |
| Rollen- und Zuständigkeitsverteilung der Akteure und Akteurinnen |
| Die Geschäftsstelle der Spielplatzkommission organisiert und führt die Treffen durch. Die Akteure (Politik, Verwaltung, organisierte Zivilgesellschaft und Bürger*innen) können jederzeit Themen einbringen. |
| Beteiligungsmethoden und mögliche Varianten |
| Fällt unterschiedlich je nach Aktion. |
| Verhältnis von Online-Beteiligung und Beteiligung vor Ort |
| Die Aktionen werden größtenteils vor Ort durchgeführt. Eine digitale Aktion ist eher die Ausnahme, obgleich die pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen diese stärken. |
| Form der Dokumentation der Ergebnisse der Beteiligung und wie sie zur Verfügung gestellt wird |
| Die Beteiligungen werden als Protokoll zur Verfügung gestellt, das auf der Webseite veröffentlicht wird. |

<https://www.berlin.de/ba-neukoelln/politik-und-verwaltung/beauftragte/koordinierungsstelle-fuer-buergerbeteiligung-und-engagement/artikel.912425.php>

Form der Begründung, wenn Empfehlungen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger bei der späteren Umsetzung nicht berücksichtigt werden, und wie sie zur Verfügung gestellt wird

Im Rahmen des Protokolls werden die Ergebnisse dargelegt und erklärt, weshalb Empfehlungen und Wünsche nicht berücksichtigt wurden.